

Neues Promotionskolleg für die Präzisionsprotonentherapie

Mit rund 600.000 Euro für 4 Jahre fördert das Mercator Research Center Ruhr (MERCUR) das neue Promotionskolleg innerhalb der Universitätsallianz Ruhr (UA Ruhr). In der Medizinphysik wird die Universität Duisburg-Essen (UDE) gemeinsam mit der Technischen Universität Dortmund neue Möglichkeiten zur Promotion schaffen.

„Präzisionspartikeltherapie – Praxisbezogene Physik und Chemie an der Schnittstelle zur Medizin“ lautet der Name des neuen Promotionskollegs an welchem sich die Klinik für Partikeltherapie am WPE beteiligt. In Zukunft können Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler hier an der Schnittstelle zwischen Medizin, Physik und Chemie promovieren. Die Promovierenden werden das zukunftsträchtige Themenfeld der Protonentherapie bearbeiten. „Die Forschung im Promotionskolleg soll dazu beitragen, eine noch höhere Präzision bei der Bestrahlung zu erreichen.“ so Prof. Beate Timmermann Direktorin der Klinik für Partikeltherapie am WPE. Das Kolleg nutzt dabei Standortvorteile und Synergien vor Ort: So ermöglicht die Klinik für Partikeltherapie am WPE den Doktorandinnen und Doktoranden den Zugang zu einem der wenigen Protonentherapiezentränen in Deutschland und die Fakultät Physik der TU Dortmund (Prof. Kevin Kröninger und Prof. Bernhard Spaan) bietet den innovativen Studiengang Medizinphysik an. Dritter Partner im Kolleg ist das Center for Nanointegration Duisburg-Essen (CENIDE) (Prof. Stephan Barcikowski) mit dessen Expertise im Bereich der Präparation von Nanopartikeln.

Mercator Research Center Ruhr

Das 2010 gegründete Mercator Research Center Ruhr (MERCUR) fördert die Kooperation zwischen der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen, die seit 2007 in der Universitätsallianz Ruhr (UA Ruhr) verbunden sind. Mit seinen Programmlinien unterstützt MERCUR Wissenschaftler/innen, Institute, Fakultäten und die Verwaltungen der drei Hochschulen dabei, sich universitätsübergreifend insbesondere in der Forschung, aber auch in der Lehre und im Hochschulmanagement zu vernetzen. www.mercur-research.de